

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

296 (18.12.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 296.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 18. Dezember 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 17. Dez.

12. Sitzung.

Präsident Gönner eröffnete 3/10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Schenkel und Regierungskommissäre.

Sekretär Mohr hat die neuen Eingaben, Petitionen, an. Es war u. A. eine Petition des geschäftsführenden Ausschusses der mittleren Städte Badens, das Fürsorgegesetz für die Gemeindebeamten betr. eingekommen.

Nach kurzen geschäftlichen Mittheilungen wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Hg. Birkenmayer (Str.) berichtet Namens der Wahlprüfungskommission über die Wahl im Wahlbezirk Lörach-Land. Die Kammer hat sich mit der Prüfung der Wahl im Wahlbezirk Lörach-Land schon einmal beschäftigt und auf Grund eines eingelaufenen Wahlprotokolls, der die Wahl von je 1 Wahlmann in Bingen und Hainingen als ungültig bezeichnete und den weiteren Beschwerdepunkt erhielt, daß die Wahlmännerwahl in Hainingen nicht in ordnungsmäßiger Weise bekannt gemacht worden sei, die Wahl des Hg. Dreher für beanstandet erklärt. Sie hat gleichzeitig die große Regierung ersucht, über die im Wahlprotokoll niedergelegten Beschwerdepunkte Erhebungen anstellen zu lassen. Diese Erhebungen haben stattgefunden und sind nun von der Kommission einer Prüfung unterzogen worden. In Bingen waren Wahlzettel für gültig angesehen worden, die die Bezeichnung „Baumunternehmer Umlinger“ enthielten, während es in Hainingen einen Baumunternehmer gibt, der Rudolf Umlinger heißt. Alle Personen, die über diese Angelegenheit gehört wurden, wie auch die Mitglieder der Wahlkommission erklärten, daß mit der Bezeichnung „Baumunternehmer Umlinger“ Niemand anderes gemeint gewesen sein kann, als Rudolf Umlinger. Die Wahlkommission hat deshalb in die Frage stehenden Wahlzettel, die den unrichtig gedruckten „Umlinger“ enthielten, ohne Bedenken für gültig erklärt. Die Personen, welche über das Bekanntmachen der Wahl in Hainingen einvernommen wurden, sagten aus, daß der Wahltermin für die Wahlmännerwahl in der früher üblichen Weise bekannt gemacht worden ist. Bezüglich der Wahl in Hainingen ist festgestellt worden, daß die Wahl eines Johann Georg Thal, Schreinermeister von Hainingen von der Wahlkommission einige Tage nach dem Wahltermin für ungültig erklärt wurde, weil die Kommission nachträglich zu der Annahme gelangt war, daß es einen Johann Georg Thal in Hainingen nicht gibt. Es gibt in Hainingen einen Schreinermeister Thal, der aber den Vornamen Georg Friedrich führt und zur sozialdemokratischen Partei gehört, die ihn auch als Wahlmann aufgestellt, auf den Stimmzettel aber aus Versehen den Vornamen falsch angegeben hatte. Die Kommission war nun der Ansicht, daß die Wahl in Hainingen zu Verhandlungen Anlaß nicht gibt. Was dagegen die Vorgänge in Hainingen und Bingen betrifft, hält die Kommission die Sache nicht so vorbereitet, daß sie spruchreif ist. Sie erachtet weitere Erhebungen, die auf größere Kreise ausgedehnt werden sollen, für notwendig, damit man vor Allem erfahre, wie die Urwähler denken. Die Kommission stellt deshalb den Antrag, die Kammer wolle die Regierung ersuchen, eingehendere Erhebungen machen zu lassen, damit man eine Grundlage gewinne, welche Personen bei der Wahl in Hainingen und Bingen unter den Namen Johann Georg Thal und Umlinger gemeint gewesen sind.

Hg. Plankenhorn (natl.): Aus den angeleiteten Erhebungen geht hervor, daß meine Auffassung, die ich bei der ersten Verathung über den Wahlprotokoll vertreten, richtig war. Die Kommission beantragt, weitere Erhebungen anstellen zu lassen. Ich habe dagegen nichts einzuwenden, obwohl ich der Ansicht bin, daß die Sache schon heute genügend aufgeklärt ist. Der Protokoll wurde, soweit er sich auf Hainingen bezieht, von der Kommission als hinlänglich bezeichnet und zwar mit Recht. Ich bin überzeugt, daß in Bingen die Sache in der Weise aufgeklärt werden wird, wie ich früher schon gesagt habe. Die Regierung bitte ich, bei den neuen Erhebungen vor Allem auch die Personen in Bingen und Hainingen zu vernehmen, die den Wahlprotokoll unterschrieben haben.

Der Antrag der Kommission wurde darauf einstimmig angenommen.

Hg. Geis (Soz.) begründete darnach die Interpellation der Hg. Geis u. Gen. die Arbeitslosigkeit betreffend. Die Interpellation hat folgenden Wortlaut: „Was bedeutet die große Regierung zu thun, um die durch den wirtschaftlichen Rückschlag herbeigeführte, beständig steigende und durch den Winter in ihrer Wirkung noch besonders verschärfte außerordentliche Arbeitslosigkeit zu mildern? Der Redner führte in der Begründung aus: Bei dem wirtschaftlichen Niedergang, in dem wir uns befinden, ist es begreiflich, daß wir uns mit der Frage der Arbeitslosigkeit beschäftigen und die Frage erörtern, wie der Misere, die der Arbeiterschaft droht, begegnet werden kann. Wir haben schon früher die Regierung ersucht, Erhebungen über die Arbeitslosigkeit anstellen zu lassen, damit man ein klares Bild darüber bekommt, wie viele Personen arbeitslos sind. Es wäre erfreulich gewesen, wenn die Regierung sich hätte entschließen können, eine amtliche Zählung der Arbeitslosen vornehmen zu lassen. Dies ist übrigens immer noch möglich. Man muß dies thun, um ein klares Bild über unsere wirtschaftlichen Verhältnisse zu erhalten. Reicht wurde hier im Hause gesagt, daß der wirtschaftliche Rückschlag auf dem tiefsten Stand angekommen ist. Diese Auffassung ist unzutreffend, denn wir sehen heute noch, daß in den Fabriken die Arbeitszeit vergrößert wird, daß Arbeiterentlassungen stattfinden, die nach meiner Meinung nach Weisheiten einen noch größeren Umfang annehmen werden. In Württemberg sind bei uns die Verhältnisse viel schlimmer, als sie die Feststellungen über die Arbeitslosigkeit durch das statistische Landesamt es darlegen. Die größeren Städte suchen durch Nothstandsarbeiten den Arbeitslosen zu begegnen. Bei uns in Baden sind es leider nur zwei Städte Mannheim und Karlsruhe. Allein schon die Art der Arbeitsverrichtung ist ungenügend, denn die Arbeit des Schrotmüllers kann nicht jeder ertragen. Von Mannheim hat sich eine Kommission an die Generaldirektion gewendet, die ihr versprochen, Arbeiten in Angriff nehmen zu lassen; so wurde der Beginn der Bauten am neuen Mannheimer Güterbahnhof zugesagt. In Karlsruhe hat die Stadtgemeinde Arbeitslose be-

schäftigt, bezahlt denselben aber nur 2 Mark Tagelohn. In einem Bericht des Karlsruher Stadtraths über die Beschäftigung der Arbeitslosen wird angeführt, daß so und so viele Arbeitslose vorbestraft sind. Ein solches Vergehen kann ich nicht begreifen; aus ihm geht hervor, daß die Arbeitslosen nicht die Sympathien haben, die sie haben sollten. Für den Staat und die Gemeinden besteht die moralische Verpflichtung, sich der Arbeitslosen anzunehmen, um so mehr, als das Unternehmertum in Zeiten des Rückschlags sich um die Arbeitslosen nicht kümmert. Die Gemeinden allein sind aber nicht im Stande, den bestehenden Mißständen zu steuern. Als ein Mittel zur Befreiung erblide ich: die rasche Inangriffnahme der von der Regierung in Aussicht genommenen Arbeiten. Dabei soll aber die Arbeitslosigkeit hervorgerufen sein, begegnet, und wo hilfreich eingegriffen werden soll. Weiter muß gefragt werden: Mit welchen Plänen befaßt sich die Regierung, um den in der Zukunft kommenden Krisen durch ausgleichende und vorbeugende Maßnahmen zu begegnen. Solche Maßnahmen erblide ich: in der Verkürzung der Arbeitszeit in den staatlichen und städtischen Betrieben, in der Einführung der achtstündigen Arbeitszeit in ganz Deutschland, in dem Verbot der Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren, in der Beschränkung der Frauenarbeit und der Arbeit der jugendlichen Arbeiter. Ein weiteres Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist die Schaffung der Arbeitslosenversicherung. Da diese aber wohl noch lange auf sich warten lassen wird, so sollte die Regierung die gewerkschaftlichen Organisationen, welche aus Eigenem die Arbeitsfürsorge in die Hand genommen haben, durch Subventionen unterstützen. Die Regierung eruche ich, zu den Arbeiten, die die Stadt Mannheim zur Anlegung eines Parks und im Redarauer Wald vornehmen will, und zu denen sie die Genehmigung der Regierung bedarf, diese Genehmigung zu ertheilen. Weiter bitte ich die Regierung, alle Mittel in Anwendung zu bringen, wodurch der Nothstand bei der Arbeiterschaft gemildert und beseitigt werden kann.

Minister Schenkel: Namens der Regierung habe ich auf die Interpellation zu erklären, daß nach den gemachten Erhebungen ein allgemeiner Rückschlag in unserem gewerblichen Leben nicht eingetreten, daß aber ein Rückschlag vorhanden ist, der sich besonders stark in der Montanindustrie aber auch in der Holz- wie in der Textilindustrie bemerkbar macht. Ein erhebliches Nachlassen ist vielfach auch im Baugewerbe vorhanden, das zahlreiche Arbeiter entlassen mußte. Von einer tiefen Erschütterung unserer Industrie kann bei diesem Rückschlag aber nicht gesprochen werden. Bei den bedeutenden gemischten Betrieben ist ein Rückschlag nicht eingetreten und in manchen Betrieben haben sich Schwankungen gezeigt, die aber auf andere Ursachen zurückzuführen waren, als auf eine wirtschaftliche Krise. Bei den Arbeiterentlassungen waren die Unternehmer darauf bedacht, sich den Stamm der angelernten und geübten Arbeiter zu erhalten. Die Entlassungen trafen daher meist ausländische Arbeiter, solche die aus Polen und Rußland stammten. Durch die Entlassungen wurden aber der Landwirtschaft Arbeitskräfte zugeführt, was im Interesse der Landwirtschaft nur begrüßt werden kann. (Zustimmung.) Daß von einem Nothstand nicht gesprochen werden kann, zeigt die Fälligkeit der Arbeitslosen in den Städten. Die Zahl der Arbeitslosen ist nicht bedeutend höher als in anderen Jahren, und nach den Meldungen der Bezirksämter haben sich die Leistungen für die Unterhaltungen nicht wesentlich geändert. Doch halte ich die Regierung für nötig, daß Staat, Kreise und Gemeinden der Arbeitslosigkeit ihre Aufmerksamkeit zuwenden, und daß die Arbeitslosen ihrer Beschäftigung entsprechend beschäftigt werden. Die technischen Behörden der einzelnen Ministerien sind angewiesen worden, die Arbeiten zu beschleunigen und die Eisenbahnverwaltung hat Arbeiten angeordnet. Es kann noch weitere Abhilfe geschaffen werden, wenn die Regierung verschiedene Bauteile, die im Budget vorgesehen sind, ausführen und in Angriff nehmen kann, noch ehe das Finanzgesetz erledigt ist. Was nun die Ausführungen des Hg. Geis anlangt, so muß ich anerkennen, daß dieselben richtig und sachlich waren und frei von jener übertriebenen und aufreizenden Weise, in der diese Frage in der sozialdemokratischen Presse in den letzten Wochen behandelt wurde. Es ist auch anzuerkennen, daß der Hg. Geis sich nicht mit den Klagen des Zukunftsstaats beschäftigt hat, sondern Vorschläge machte, die die heutigen Verhältnisse verbessern wollen. Es war ein ganzes Hülfen von Vorschlägen, aber ich meine, wir sollten uns bei der Interpellation nur mit dem beschäftigen, worauf sie hinweist, mit der Arbeitslosigkeit. Als ein Mittel zu deren Befreiung ist die Arbeitslosenversicherung genannt worden. Es ist dies eine ungemein schwierige Frage, die lokal gar nicht gelöst werden kann. Wir werden es daher begrüßen, wenn, wie angedeutet wurde, die Arbeiter selbst mit ihren allerdings geringen Mitteln die Sache in die Hand nehmen. Wenn die Gewerkschaften statt Politik zu treiben sich mehr mit ihren Interessen befaßen und für die Arbeitslosen Fürsorge treffen, dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, an dem die Regierung untertänig eingreifen kann. Die Erhebungen über die Arbeitslosigkeit haben in einer anderen Weise als es geschieht, nämlich durch die Bezirksämter, nicht stattfinden können. Nach den Feststellungen des statistischen Amtes sind übrigens die Verhältnisse in den verschiedenen Theilen des Landes verschieden. Hg. Geis hat sich darüber geäußert, daß die Stadt Karlsruhe bei den Nothstandsarbeiten nur 2 M. Tagelohn bezahlt. Dieser Lohn steht nicht viel unter dem, was in normalen Zeiten bezahlt wird. Die Unternehmer muß ich gegen den Vorwurf, daß sie sich in schlechten Zeiten um ihre Arbeiter nicht kümmern, in Schutz nehmen, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, daß sich die Unternehmer nur sehr schwer entschließen, ihren Stamm von Arbeitern zu entlassen. Was den Oberlandesgerichtsbau in Karlsruhe betrifft, so ist derselbe im Großen und Ganzen fertig, jedoch nicht mehr alle Arbeiter beschäftigt werden konnten. Der Stadt Mannheim ist bereits die Genehmigung zu ihren Parkarbeiten erteilt worden.

Der Antrag wurde angenommen.

Hg. Geis (Soz.) stellte den Antrag, eine Besprechung der Interpellation einzutreten zu lassen.

Der Antrag wurde angenommen.

Hg. Witzum (natl.): Mit großer Genugthuung habe ich es vernommen, daß die Regierung ihre frühere Gewohnheit, in Zeiten des Rück-

gangs sich möglichst einzuschränken, aufgegeben hat. Auch die Städte stehen erfreulicher Weise heute auf dem Standpunkt der Regierung. Mit vollem Recht wendet die Regierung dem Niedergang im wirtschaftlichen Leben, durch den tüchtige Arbeiter getroffen werden, ihre Aufmerksamkeit zu. Wir sind damit einverstanden, und wissen der Regierung Dank, wenn sie alle Mittel anwendet, die Folgen der Arbeitslosigkeit abzumildern. Über Vorsicht ist auch hier geboten. Wie leben in der Zeit der Uebererhebungen. So sind gerade in letzter Zeit in einer Anzahl Blätter über die bestehende Arbeitslosigkeit große Uebererhebungen zu finden gewesen. Durch solche Schilderungen wird nur das Vertrauen zu unserem Geschäftsstand und unserem Geschäftsgang untergraben. Die Lage ist nicht so schlimm. Es wird wohl auf den Zusammenbruch von Banken und industriellen Unternehmungen hingewiesen, dabei spricht man aber nicht auch von unseren guten und soliden Bankhäusern und industriellen Unternehmungen, die eine Krise sehr wohl und ohne Folgen überleben. Ich habe die Ueberzeugung, daß, wenn der südafrikanische Krieg beendet ist, und wir auf Jahre hinaus festgelegte Handelsverträge bekommen, die Krisis rasch verschwinden wird. Die Tüchtigkeit der deutschen Industrie ist so fest, daß sie nicht zu Grunde gehen kann, wenn wir sie nicht selbst heruntertreiben. Wir müssen deshalb allen Uebererhebungen über unsere wirtschaftliche Lage entgegenzutreten. Vorsicht ist auch weiter geboten in der Unterscheidung zwischen Arbeitslosen und Arbeitsstheuen. Die Arbeitsstheuen führen gerne gerade in der Zeit der Arbeitslosigkeit das große Wort. Das Bestreben der Regierung muß dahin gerichtet sein, daß der fleißige, solide und unschuldige Arbeitslose anders behandelt wird als der Arbeitsstheue. (Zustimmung.) Zu begrüßen ist es, daß in der Zeit der Krise der Landwirtschaft wieder Arbeitskräfte zugeführt werden. (Zustimmung.) Mit der Arbeitslosenversicherung haben wir in Fortzheim schon einmal den Versuch gemacht, wir sind aber zu der Ansicht gekommen, daß das beste Mittel gegen Arbeitslosigkeit die öffentlichen sind. Wenn wir nach den Gründen der Arbeitslosigkeit forschen, so finden wir, daß man bei uns in Deutschland oft den geraden Weg der Ehrlichkeit verlassen und schwindelhafte Unternehmungen ins Leben gerufen hat. Wir begegnen der Sucht nach mühelosem Erwerb, dem Drang nach lippigem Leben und dem Bestreben mehr zu gelten als man ist. Dies zeigt sich in allen Ständen, vom Offizier bis herab zum Dienstmädchen. Es kommt, daß die Erziehung unserer industriellen Jugend sehr vernachlässigt wird. Nothwendig und der Gang zum Wirtschaftlichen greifen wir uns. Es ist eine Schande wie es manchmal an den Zukunftsfragen in den Wirtschaftskreisen zugeht. Es bildet einen eigentümlichen Kontrast zur Arbeitsnoth, wenn man sieht wie Montags, wenn ordentliche Arbeiter in ihre Geschäfte gehen, junge Leute in großer Zahl sich in den Wirtschaftskreisen herumtreiben. Es ist traurig, daß Niemand den Noth hat, diese jungen Leute in die Schranken zurückzuweisen und sie zur Arbeit und zum Sparsinn anzuhalten. Man kann es dem kleinen Kaufmann und Geschäftsmann, die unter einer starken Konkurrenz zu leiden haben, wohlthun nicht zumuthen, dazu beizutragen, daß denen, die in guten Zeiten ihren Lohn verbüßeln, in der schlechten Zeit noch ein Recht auf Arbeit gegeben wird. Damit meine ich naturgemäß nicht die schuldlos arbeitslos gewordenen. Man hat behauptet, daß wir uns durch unsere intelligente Arbeiterschaft den Weltmarkt erobert haben. Ich glaube, es muß darauf hingewiesen werden, daß wir ihn uns erobert haben durch das Zusammenfassen aller Kräfte und Tugenden des wirtschaftlichen Lebens. Diese haben Deutschland groß gemacht und geben uns die Hoffnung, daß es die Krisis überdauern und den Weltmarkt auch ferner beherrschen wird. (Lebhafter Beifall bei den Nationaliberalen.) Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr.

— Tagesordnung der 13. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer auf Donnerstag den 19. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr. Anzeige neuer Eingaben. Sodann 1. Verathung des Berichtes über den Gesetzentwurf „die Kolonie Königsfeld betreffend“. Verichterfasser: Hg. Dr. Widens. 2. Besprechung der Interpellation der Abgeordneten Geis und Genossen. Maßnahmen der Großh. Regierung gegen die gegenwärtige außerordentliche Arbeitslosigkeit betr. (Fortsetzung.)

Badische Chronik.

\* Nassau, 17. Dez. Die ledige, 66 Jahre alte Josephine Metz von hier starb gestern Abend um 7 Uhr an der Gde der Heumünz- und Schloßstraße, als sie auf das Trottoir treten wollte, und schlug mit dem Kopfe an das Haus; sie erlitt einen Schädelbruch und war nach einigen Minuten todt. (Mf. T.)

\* Nassau, 17. Dez. Im Bahnhof Nassau ist der Güterzug 1829 nach Rödow dem Güterzug 931 nach Dörsburg in die Planke gefahren, wobei 6 Güterwagen vollständig zertrümmert wurden, so daß die beiden Gleise der Hauptbahn Nassau-Etlingen in Karlsruhe seit heute früh gesperrt sind. Der Materialschaden ist bedeutend. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

\* Karlsruhe, 16. Dez. Gestern fand im Bahnhofhotel die Hauptversammlung des Kunststahlfängerbundes statt. Nachdem der Bundesvorsitzende, Herr Oberförster Wittmann von Gengenbach den Jahresbericht erstattet und der Kasienbericht des Redners gutgeheißen worden, wurde lt. „Anz. d. B.“ beschlossen, wie bisher alle 2 Jahre einen Sängertag abzuhalten, aber nur alle 4 Jahre ein Weisfingen damit zu verbinden. Bei der Wahl des Vorstandes wurde Herr Oberförster Wittmann als Vorsitzender und zum Bundesdirigenten Herr Musiklehrer Gerschach in Gengenbach gewählt. In den Bund wurde aufgenommen der Gesangsverein „Männerchor“ in Freudenstadt. Zum Schluß sprach der Vorstand des Liebertranges Wolbach, Herr Dr. Moser, dem Bundespräsidenten den Dank für seine erfolgreichen Bemühungen aus.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Dezember.

A. H. Das Konzert von Wili Menar, Konzertfängerin, und Maria Bener, Klaviervirtuosin, hatte gestern angefüllt den jetzigen Ueberproduktion auf diesem Gebiet den Museumsaal zwar nicht zu füllen vermocht, dafür aber gleich die Stärke des Besalls seitens des erschienenen Publikums die Schwäche der Zahl mindestens wieder aus. Hr. Menar sang mit vielem Geschmack Nieder von Schubert, Brahms usw. Ihre Stimme ermangelt zwar eines

gewissen intimen Reizes, aber sie zeigt gute Schulung und war von klugvoller Tragfähigkeit, sodas der Applaus stets von neuem kräftig einwirkte.

A. H. Heber, „Niesche und die Frauen“ sprach gestern auf Veranlassung des Vereins „Frauenbildung—Frauenstudium“...

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 17. Dez. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Meldung des heute 10jährigen Prinzen Friedrich Sigismund...

Weihnachtsstimmung.

Dr. C. Wie die Ansprüche an Heizung und Licht in unseren Wohnungen gewachsen sind, das soll ein kurzer Rückblick in die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts darthun...

Zeitung“ vernommen worden. Die Anklage, vom Generalkommando des Gardekorps, gestellt, bezieht sich vorläufig auf öffentliche Beleidigung der Leutnants v. Kessler und v. Gohler...

hd Wien, 17. Dez. Die Sammlungen für die „Opf. des Gnefener Prozesses“ haben in Galizien allein den Betrag von 79,000 Kronen erreicht.

hd Paris, 17. Dez. Das Blatt „Kappel“ meldet aus London: Gerüchtweise verlautet, das ein Mann auf den Kaiser von Japan einen Schuß abgefeuert hat...

hd Paris, 17. Dez. Der Generalgouverneur von Madagaskar, General Gassiot, hat, wie der „Figaro“ mitteilt, die Absicht, die Stadt Tananarive an der Nordküste der Insel zur eigentlichen Hauptstadt von Madagaskar zu machen...

hd St. Etienne, 17. Dez. 3000 Weber sind in den Ausstand getreten. Die Aufständischen durchziehen truppweise die Straßen der Stadt. Unruhen sind bis jetzt nicht vorgekommen.

K. Konstantinopel, 17. Dez. Die in dem bereits gemeldeten Komplott zu Gunsten des Thronfolgers in Konstantinopel verhafteten 160 Beamten und Offiziere werden in diesen Tagen nach Jemen verschifft werden.

K. Konstantinopel, 17. Dez. 10 Uhr Vorm. Einer offiziellen Vorkontrollklärung des türkischen Marinebüros kommt der Bericht der Kommission gleich, die die Kriegsschiffe in den Dardanellen und bei Konstantinopel inspizierte.

K. Konstantinopel, 16. Dez. Infolge der Erdbeben in Erzerum müssen die Behörden täglich mehr als 10 000 Personen unterbringen, fressen und ernähren. Das Elend ist entsetzlich.

Die Rede Lord Roseberys. London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

London, 17. Dez. Ueber die Ausführungen Lord Roseberys in seiner gestrigen Rede wird noch weiter gemeldet: Rosebery sei dafür eingetreten, das in Sidafrika eine liberal umfassende Amnestie erlassen werde...

und der für den Wiederaufbau und die Ausstattung der Farmen Sorge tragen soll. Schließlich sei die Zurückziehung der sogenannten Ritzener-Proklamation notwendig.

Redner ermahnt die Partei, die Absonderung von dem neuen Reichsgedanken, der die Nation erfülle, zu vermeiden. Lord Rosebery schloß seine Rede, indem er auf Pitt, Abraham Lincoln und Bismarck verwies, die doch keinerlei Mittel verschmähten, sich mit dem Feind in Verbindung zu setzen, um einen friedlichen Ausgleich zu erlangen.

London, 17. Dez. Die Blätter betrachten Roseberys Rede als eine Aufforderung zur Bildung einer neuen Partei. In politischen Kreisen wird keine Abwendung von Home rule und der Partei als direkte Einladung an die liberalen Unionisten ausgesetzt, in die Reihen der Partei einzutreten.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 17. Dez. Morgens 6 Uhr 3.55 m, gest. 0.04 m. Neßl, 17. Dez. Morgens 6 Uhr 2.08 m, steigt. Waldshut, 16. Dez. Morgens 8 Uhr 1.91 m, steigt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 17. Dezember 1901. Die Depression, welche vor dem Kanal erschienen war, ist nicht, wie vermutet werden durfte, ostwärts, sondern nordostwärts bis zur norwegischen Küste gezogen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Dezember. Barom. mm. Therm. in C. Wind. Himmel.

Table with 6 columns: Date, Barom. mm, Therm. in C, Wind, Himmel. Rows for Dec 16, 17, 18.

Höchste Temperatur am 16. Dez. +1.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3.1. Niederschlagsmenge am 16. Dez. 0.0 mm.

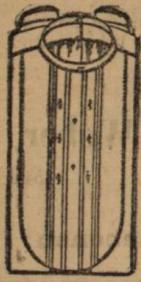
Sch. Schneebestimmungen. In der verfloffenen Woche ist nochmals Schnee gefallen, doch ist er erst von etwa 300 Meter über dem Meere an liegen geblieben. Am Morgen des 14. Dezember (Samstag) sind gemessen worden: in Furtwangen 22, in Dürrenberg 10, in Stetten a. f. M. 20, in Heiligenberg 15, in Jollhaus 18, beim Feldbergerhof 60, in Tilsfer 26, in Bommersdorf 15, in Höhenland 25, in Bernau 31, in Gersbach 23, in Koblenberg 35, in Neubronn 25, in Kniebis 43, in Breitenbrunn 25, in Gerreswies 20, in Kallenberg 24, in Tiefenbrunn 4, in Staunheim 5, in Strümpfelbrunn 11, in Elsenz 3 und in Buchen 12 Centimeter.

C. Reinholdt Sohn. Grossh. Hol-Uhrmacher, Karlsruhe, Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstrasse. Präzisions-Taschen-Uhren.

oder die, welchen er entgegenzehrte, einen Brief, oder wenigstens eine Neuigkeit demnach zu erwarten. Denn ein Brief war auch noch etwas Neues! — Das war das Heiz- und Beleuchtungsgeräthe in der Zeit, als Verfasser noch jung war; — es ist schon lange her! Und heute? — Leuchtgas, — amerikanisches Erdöl, — beide in jahrzehntelanger gemüthlicher Konkurrenz, dann unerwartet plötzlich elektrisches Wogen- und Licht! — und in frampfhafter Konkurrenz Gasglüh- und Petroleumglühlicht (Washing-tonlicht), Petroleumglühlicht und vor der Thüre steht das Kerzenlicht! — Wer heute noch beim grünlackirten Studierlampschen seine Schulaufgaben machen sollte? — Und nun erst diese modernen Heizapparate, sie sind fertig für jeden Zweck, für jedes Wärmebedürfnis, in jeder Preislage und den steigenden Kohlenpreisen immer sparsamer arbeitend, ebenso sinnreich in konstruktiver Hinsicht, als graxios in der Form. — Wo ist die alte „Kunst“ mit ihrem Nachelmantel und der Ofenbank, wo der „Vott“, der das Saufpfeifen mit seiner schwarz-mächtigen Trommel? — Und was ist Alles geleistet auf dem weiten Gebiete der Heizung, Zentralheizung, der Heißwasser-, Warmwasser- und Dampfheizung? — Verfasser dieses hat in seinen alten Tagen noch die Freude erlebt, das Vollkommenste auf dem Gebiete der Wohnungsheizung persönlich kennen zu lernen; es ist ein sogen. Dauerbrenner mittlerer Größe von äußerst gefälliger Form und mit der Nummer 14 bezeichnet, — ein Fabrikat der Firma Junker u. Nuh hier. Er ist mein allerbestes Freund; im Sommer muß ich ihn selber ziemlich links liegen lassen, selbst bis hoch ins Späthjahr hinein; denn ich bin gerade kein Ofenboder von Natur und ererene mich noch einer ziemlichen Eigenwärme; aber wenn's einmal so gegen den November zugeht, dann begrüssen wir uns wieder, mein Dren und ich, — in alter Herzlichkeit; denn wir kennen uns schon eine geraume Reihe von Jahren; und mein Dauerbrenner ist dazu aber auch ein ungemein gutmüthiger Junge; wenn er einmal warm geworden, dann geht er für mich ins Feuer — buchstäblich ins Feuer; — aber Nota bene niemals ohne daß er meine Befehle abwartet; ich sage ihm auf den Regard Celsius, — der ist schwerer zu treffen als der alte — was ich von ihm verlange: „Du, Alter, ich brauche 14“; drei Minuten später hab ich sie; oder des Abends spät, wenn der Körper nach Wägrichtigkeit verlangt: — „Du, hör, jetzt läßt du mir die Kohlen da oben im Vorrathstopp in Ruhe und richtest dich auch zum Schlummer! —“ Zwei, drei Minuten später — schließt er seine glühigen Augen und schlummert, bis ich ihn am frühen Morgen wieder wecke: — ein prächtiger Kerl. Und dabei braucht er so wenig zu seinem Unterhalt: alle 24 Stunden — große Fütterung, — dann ist er selbstergnügt und macht mir's so behaglich — so recht mällig in meinen trauten vier Wänden. — Es dürfte nicht leicht einen Ofen geben in der Welt, der bei ganz außerordentlich sorgfältiger Arbeit und rationellem Zusammenbau so sehr allen Anforderungen, welche unsere verwöhnte Zeit an ein solches Möbel stellt, gerecht wird, wie dieser Junker u. Nuhofen; seine Bedienung ist die denkbar einfachste, seine Regulirfähigkeit die wirksamste, seine Reinlichkeit unerreichbar; dabei erwärmt er den Raum durchaus gleichmäßig, verdirbt die Luft nicht, da nirgends das Feuer mit den Aufgewänden direkt in Berührung kommt und ventiliert ganz vortrefflich. — Und während ich mich meines lieben Freundes so recht freue, hat meine liebe Frau sich Hause sich neuerdings von der gleichen Firma eine Zieh-



Weihnachten 1901.



Herrenhemden

in allen Weiten aus Ia Stoff mit feinem lein. Einfaß, vorzügl. gearbeitet, 3 Stück Mt. 10.—.

Gelegenheitskauf!

Große Auswahl in Fiqué-, Falten- und gestickten Einsätzen.

Serviteurs, 14068.64 Kragen, Manschetten, Knöpfe.

Unterfleider

in verschiedenen Arten.

Franz Tauer Kaiserstraße 207.

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Damen ist fertige Wäsche

Fertige Wäsche für Damen vom einfachsten bis zum feinsten Genre, in reichem Sortiment.

Ein Posten zurückgeschickter Wäsche mit 15% Rabatt.

Franz Tauer Kaiserstraße 207.

Rinzigthaler Tafeläpfel

verfenet jedes Quantum zu 16 und 7 Mark gegen Nachnahme, Korbporto zuzügl. 6775a.3.3

I. Falk, Obsthändler, Haslach.



Man verlange Scherer's Cognac Gg. Scherer & Co. Langen

Ärztlich empfohlen. Preise auf den Etiketten. Flasche Mk. 2 bis Mk. 5. Cognac zuckerfrei „ 3. Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranken. Alleinige Verkaufsstellen: O. Mayer, Wilhelmstr. 20, V. Merkle, Kaiserstr. 160, H. Munding, Hofl., Kaiserstr. 110, C. Roth, Hofl., Herrenstrasse 26, L. Sturm Nachf., 1800a, A. L. Beck, Kaiserstr. 150, Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55, August Kühn, Schützenstr. 13, Franz Oesterle, Ecke der Blumen- und Bürgerstrasse, Mühlburg: Aug. Müller, Untergrombach: Jos. Zöller, Darlach: G. F. Blum, Hauptstrasse 28.

# Total-Ausverkauf in Damen-Confection

wegen vollständiger Geschäftsveränderung.

Empfehle in noch großer Auswahl:

Jaquettes, schwarz und hell, früherer Preis Mt. 5, 7, 9, 11, 15-30, im Ausverkauf Mt. 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2, 8-20.

Paletots schwarz und hell, früherer Preis Mt. 15, 17 1/2, 20, 24-90, im Ausverkauf Mt. 9, 11, 14, 17-60.

Capes in Tuch, Kremer, Plüsch, früherer Preis Mt. 9, 12, 14, 16, 18-50, im Ausverkauf Mt. 5, 8, 9 1/2, 11, 13-30.

Golfcapes, 100 cm lang, früherer Preis Mt. 7 1/2, 9, 11, 15, 18-30, im Ausverkauf Mt. 4, 5, 7, 9, 13-20.

Costüme zu jedem annehmbaren Gebot.

Kinderjäckchen, Kindercapes, Kindermäntel

in allen Größen von Mt. 2.50 an.

14231

Rad- und Abend-Mäntel

von 5 Mark an.

Kaiser- u. Lammstr.-Gde.

## E. Cohen

Kaiser- u. Lammstr.-Gde.

Aufmerksame Bedienung durch fachkundige Damen!

### Spielwaaren - Ausverkauf.

Der rege Betrieb meines Mühlburger Engros-Geschäfts verhindert mich, ferner meine Detail-Abtheilung in der Karlsruher Kaiser-Passage weiter zu führen und gebe dieselbe daher mit Ende d. M. auf. Auf alle daselbst befindlichen Spielwaaren, Galanterie- und Luxusgegenstände (Figuren, Nippfächer etc.), sämmtlich zu Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenken sich eignend, gewähre daher von heute ab

### 20% Rabatt.

Schluss des Ladens 31. Dezember d. J. Auch für Vereine günstige Gelegenheit.

Friedr. Roth, Spielwaaren-Detaillager, Kaiser-Passage. 14480 5.3

### Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle: 14152.3.2

Barometer und Höhenmesser, Operngläser, Feldstecher in Aluminium, Schildpatt und Perlmutter, Fernrohre, Lunetten in Schildpatt und Cellulose, Brillen und Zwicker in Gold, Silber, Double und Schildpatt, Stereoskope mit Bildern, Präzisions- und Schul-Reisszeuge, Elektrische Taschenlampen.

J. W. Krautinger,

Hofmechaniker und Optiker.

### B. Albert Tensi,

Ecke der Markgrafen- und Kreuzstraße 20, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:

Briefpapier in Kassetten, Schreib- u. Poesie-Albuns, Briefstaschen, Postkarten- u. Briefmarken-Albuns, Cigarren-Etuis, Albums, Portemonnaies, Gesang- und Gebetbücher, Documentenmappen, Einten-Feuge, Copirpressen, Photographie-Albuns.

Eine Kassetten feines Elfenbein-Postpapier, 25 Bogen und 25 Couverts, 50 Pfg.

Sämmtliche Schulartikel. Anfertigung von Visiten- u. Neujahrskarten. Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Mitglieder des Lebensbedürfnis-Vereins erhalten Gegenmarken.

Nichtmitglieder bis Weihnachten 14182.2.2

### 10% Rabatt.

Buchbinderei, Buchdruckerei, Schreibwaarenhandlung

B. Albert Tensi.

Julius Dehn Nachfolger,

Karlsruhe, Zähringerstraße 55,

empfehl

sämmtliche Artikel zu Weihnachtsgeschenken

in bekannten guten Qualitäten, zu billigsten Preisen.

NB. Mein Geschäft bleibt an den Sonntagen vor Weihnachten bis Abends 6 Uhr offen. 14274.55

Das beliebteste Weihnachtsgeschenk ist eine schöne gutgehende Uhr



und empfehle ich solche in Gold und Silber, für Damen u. Herrn zu äußerst billigen Preisen mit zweijährig. Garantie u. 10% Rabatt. Regulatoren u. andere Wanduhren empfehle, um mein großes Lager zu räumen mit 20% Rabatt

und ist dies die billigste Kaufgelegenheit für ein passendes Geschenk

Emil Bossert,

Uhrmacherwerkstätte,

Kaiserstraße 199b, Ecke Walbstr., 4.2 gegenüber der Kaiserpassage.

Müsstiche

Weihnachts-Geschenke sind:

Salongarnituren, Divans, Ottomanen, Fauteuils, Tabourets etc., compl. Zimmer-Einrichtung, Buffets, Truhenschränke, Schreib-, Salon-, Bauern- und Nähtische, Stühle, Paneelbreiter, Eckstühle etc. Solche empfiehlt in bester Ausführung

A. Menke,

Möbel- und Dekorationsgeschäft,

Herrenstraße 37.

Passendstes Weihnachtsgeschenk. Gefällig Kind-Pulte

leicht verstellbar, für das Alter von 6 bis 20 Jahren. Beförd. Entwicklung des jugendlichen Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochlegant! Fabrikate ersten Ranges! 6.6 Probeplatte franko. 6442a

Schulbank- und Holzwaarenfabrik Carl Elsässer Nachf., Balda & Co., Schönau, Amt Heidelberg.

Kein Ladengeschäft!

Elegante Schuhwaaren

aller Art laufen Sie am billigsten und besten bei 13888.10.7

A. Wilson,

Douglasstraße 8,

partiere, rechts.

Wegen baulicher Veränderung habe ich meine

Ausverkaufspreise

auf sämmtliche Polster- u. Rattenmöbel, komplette Betten, Tische, Stühle, Spiegel etc. noch um 10% reduziert.

Komplette Ausstatten u. ganze Zimmereinrichtungen werden noch besonders berücksichtigt im

Möbel-, Betten- u. Tapetier-Geschäft von Ludwig Seitor,

7 Waldstraße 7.

Ein großer Posten

ca. 300 Stück wollene Pferdebeden werden sehr billig abgegeben. 1419204 Kaiserallee 45, 1. Et.

Streng reelle u. billige Besondere! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwanenfedern u. alle anderen Sorten Gänsefedern. Reusheit und beste Reinigung garant. 1. Besten Gefieder u. Wind für 0.80; 1. A.; 1.40. Prima Gänsefedern 1.80; 2.60. Gänsefedern: Halbweiche 2.50; 3.50. Silberweiche Gänse u. Schwannfedern 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Gänsefedern: Halbweiche 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Gänsefedern: Silberweiche 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Gänsefedern: Halbweiche 2.50; 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50. Gänsefedern: Silberweiche 3.50; 4.50; 5.50; 6.50; 7.50; 8.50; 9.50.

Pecher & Co.

In Herford Nr. 30 in Westfalen. Haben u. anbieten Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst und portofrei. Angabe der Preislisten erbeten!

14274.55

Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwält Dr. Zabler... Donnerstag den 19. und Freitag den 20. Dez. d. J., jeweils Nachmittags um 2 Uhr beginnend, in der Sportschule, Leopoldstraße Nr. 15 in Baden-Baden, folgende zur Konkursmasse der Firma Vogel & Co. gehörigen Fahrnisse als:

12 neue und 16 gebrauchte Herren-, Damen- und Knabenfahräder, 1 Motorwagen, 1 Gepäc-Dreirad, 1 Tandem, 1 Parthie-Glocken, Sättel, Gummi-Mäntel und Schläuche, Ketten-, Hand- und Fußbremsen, Fahrradpänder, Hüte, Mützen, sowie eine Parthie Dele, Fahrradbestandteile aller Art, ca. 2 Mille Cigarren, 1 vollständige stolzenbergische Bureaueinrichtung, 1 Schreibmaschine, 1 Copirpresse, 6 runde Tische, 6 Mohrfauteuils, 1 Büffet, 1 großer Ausstellungs-schrank, 1 kleiner Restaurations-schrank, ca. 250 Stück Klappstühle, ca. 80 zusammenlegbare Wirtschaftstische, 1 vollständiges Bett, Bett- und Heizzeug, 1 Herd, sowie verschiedenes Küchens-, Glas- und Porzellan-geräth.

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 6824a Bemerk wird, daß auch vor der Versteigerung die Gegenstände aus freier Hand zum Schätzungswerte abgegeben werden. Baden-Baden, 16. Dezember 1901.

Fechter, Gerichtsvollzieher.

Sehr vortheilhafte und passende Weihnachtsgeschenke.

Unser ganzer Vorrath in Knaben-Anzügen und Mänteln,

nur beste Qualitäten und moderne Façons werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft, was empfehlend hiermit anzeigen 14542

Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76, am Marktplatz.

30000 Mk. baar

1. Haupttreffer Würzburg-Grombühler Geldlotterie

Ziehung 19. Dezember. 14457

Loose à 2 Mk., 6 St. 11 Mk., 11 St 20 Mk. bei

Carl Götz, Lederhandlung u. Bankgeschäft, Sebelstr. 11 15, Karlsruhe.

A. Lindenlaub, Kürschner

Kaiserstrasse 191 Karlsruhe Gegründet 1846

Fabrik und grosses Lager aller Arten

Pelzwaaren

von den feinsten bis zu den billigsten Sorten.

Neuheiten in

Pelzmäntel, Capes, Kragen, Stolas, Colliers, Barettis und Muffen, Pelzmützen für Damen, Herren u. Kinder, Pelz-Vorlagen und -Teppiche, Pelz-Decken und -Fusskörbe.

14536.3.1

Polyphon-Musikwerke,

Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt von Fabrikationsplätzen.

Ziehharmonikas, Concertinos, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen, nur erstklassige Fabrikate, gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe Monatsraten 70 Offerten

Jänichen & Co., Leipzig.

Kataloge portofrei.

Herren-

Pelzmantel,

gut erhalten, wird zu einem Spottpreis abgegeben. 14545

Kaiserstraße 127.

Ein Chaiselongues

und ein Wohnzimmer-Sofha sind außerordentlich billig zu verkaufen; gut gearbeitete Taschenuhren in jeder Preislage. B20270

Wilschmstraße 7, Seitenbau.

Gegen bequeme Zahlungsweise werden

Damen- und Herrenstoffe, Wäsche, Aussteuer

bill. geliefert. Adr. u. Nr. 9436 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

17

Kaiserstraße 101/103, Filiale: Werderstrasse 48.

Christ. Oertel,

Kaiserstraße 101/103, Filiale: Werderstrasse 48.

Manufakturwaaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft,

empfiehlt für

14005.2.2

Weihnachts-Geschenke

in sehr großer Auswahl und zu billigsten Preisen:

Damen- und Herren-Kleiderstoffe, sowie sämtliche Artikel der Manufakturwaaren- und Aussteuer-Branche.

Zurückgesetzte Damen-Kleiderstoffe,

ebenso ein Posten Damen-Mantel-Stoffe

werden in großer Auswahl zum halben Preise abgegeben.

Reste in allen Artikeln besonders billig.

Täglich frisches Weihnachts-Backwerk in 15 Sorten zu haben bei 14541

W. Schmidt, Hofbäcker, 29 Zirkel 29.

Der beste und billigste Backhonig

ist Honig erster Güte. Das Pfund 1 Mark, empfiehlt 14253\*

Fritz Bayn, Dienstmittelgeschäft u. Honighandlung, Erbprinzenstraße 28.

Christbaumschmuck, Lichthalter etc. empfiehlt besonders vortheilhaft 1450

J. Lösch, Herrenstr. 35.

Prima Griffen für Kaufleute!

In Konstantin am Münsterplatz ist ein großes, vierstöckiges Wohnhaus - Gebäude -, in welchem seit Jahren eine gut rentirende

Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosenhandlung

betrieben wird, Familienverhältnisse halber für den billigen Preis von 46000 Mk zu verkaufen. Außer geräumigem Ladenlokal mit Comptoir, Magazin und geschlossenem Hofraum nebst großen, gut gewölbten Kellern, bestehend in drei Stockwerken, Wohnungen mit hohen Miethseinnahmen.

Jede Auskunft ertheilt Emil Greinacher, Raissastr. 2, in Konstantin. 6091a.10.7

Haus zu verkaufen.

In bester Lage der Stadt ist ein 4stöckiges Wohnhaus mit großem Hof, Lagerräumen etc. per sofort oder später billig zu verkaufen. Agenten herbeten Df. unter Nr. 14400 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Ein gebrauchter Flügel, solides Fabrikat, ist für den Preis von Mk. 300.- zu verkaufen. 14842\* Hofstadtstraße 3, 3. Stod. Anzusehen zwischen 12 u. 1 Uhr.

Zu verkaufen. 1 Klein. Piano, 1 Tafellavier, 1 Zither, eine 1/2 und eine 1/4 Violine, 1 Ziehharmonika, sowie neue und gebrauchte Stühle sind billig zu verkaufen. B20268

Marthastr. 36, 2. St.

Weihnachtsgeschenk.

Meiner's Lexikon, 18 Bände, neueste Luxus-Ausg., neu 285 Mk., für 130 Mk.,

Rehm's großes Tierleben mit Schöpfung der Thierwelt, noch in Vorkauf, neu 150 Mk., für 70 Mk. zu verkaufen.

Wo? sagt unter B20288 die Exp. der „Bad. Presse“.

2.1

Harmonium

solides, prachtvolles Instrument mit großem Ton, steht für den Preis von 250 Mk. zum Verkauf. 14382.3.2

Hans Schmidt, Musikalienhandlung, Nordbühlstr. 487.

Für Kunstfreunde! Auf Weihnachten passend.

Ein Delgemälde mit Goldrahme, 70x80, denkender Greis darstellend, in Studier immer oder ff. Salon passend, zu verkaufen. B20269

Durlacher-Allee 9, 5. St.

Verlangen Sie, wenn Sie schnell und billigste Stellung

suchen, per Postkarte die „Allgemeine Vakanzenliste für das deutsche Reich“, Verlag E. Marlier, Nürnberg g 282. 5144a

Gesucht per sofort auf das Comptoir einer großen Fabrik im Schwarzwald ein tüchtiger, jüngerer Kaufmann;

Bedingung hübsche Handschrift, flotter Stenograph und gewandter Maschinenschreiber; Vorkenntnisse in Französisch und Englisch erwünscht. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Photographie und Angabe der Militärverhältnisse beifügt unter S. Z. 8979 Rudolf Mosse in Stuttgart. 6778a.2.2

Reisender-Gesuch.

Für Reise und Kontor suchen per 1. Januar einen tüchtigen jungen Mann. 6814a\*

Gebr. Hoerth, Böhli.

Stellung.

Auf 1. April n. J. findet auf einem hiesigen Versicherungsbureau ein tüchtiger, gut empfindener 2.1

Kaufmann

mittlerer Jahre, mit angenehmen Umgangsformen dauerndes und gut bezahltes Engagement. Ausführliche Offerten sind erbeten unter Nr. 14500 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durchaus tüchtige 6821a

Militär- u. Civil-Schneider

finden dauernde, gutbezahlte Arbeit in meiner Werkstätte. - Schriftlichen Angeboten sind Zeugnisse beizufügen.

C. F. Müller, Lehr i. S., Metzler für seine Herren-Schneiderei.

Ein tüchtiger Vorarbeiter,

welcher den Bau von Cementrohrformen richtig versteht, ebenso tüchtige Schlosser

finden dauernde Beschäftigung. Offerten unter Nr. 6827a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesunde Amme

gesucht für ein 3 Monate altes Kind. Näheres unter Nr. B20280 in der Exped. der „Bad. Presse“.

2.1

Herrschafsfutscher gesucht

zum 15. Januar.

Solche, die gute Zeugnisse aus ersten Häusern über Nüchternheit, Zuverlässigkeit, in der Pferdepflege u. Reinhaltung von Wagen u. Geschirren beibringen können, belieben ihr Gesuch mit Angabe der Lohnansprüche unt. F. S. P. einzujenden an Wilhelm Müssjmann, Annoncen-Expd. in Worms a. Rhein. 6817a.2.1

Tüchtige Kranzbinderinnen

auf sofort gesucht. 14531.2.1

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Karlsstr. 24.

Wir suchen für unser Kontor zum Eintritt auf Neujahr

2 Lehrlinge,

die im Besitze des Berechnungsscheines für den einjähr. freiwilligen Dienst sind, schriftlichen Anträgen entgegennehmend. 6798a.2.2

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Preshafen-Fabrikation, normals

G. Sinner, Grünwinkel.

Stellen finden:

3 Hotelzimmermädchen, 1 Buffet-dame, 1 Restaurations-Köchin, Lohn 25 Mark, 1 Kellnerin für gut, Restaurant durch K. Tröster, Placent, Kreuzstr. 17. 14487.3.2

Koch, Aide,

ein junger, selbständiger, sucht als-half Stelle. Näheres durch Urban Schmidt, Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3. - Telefon 1298. B20277

Fräul., isr., 15 J. alt, mit gut. Schulbild., Handelsch. 6 Mon. bef., wünscht passende Stellung zur prakt. Ausbildung gegen Kost und Logis im Hause. Offerten unter Nr. 6808a sind an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Gesunde kräftige Amme

sucht Stelle. Off. unter Nr. 6783a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer bessere Stellung sucht, verlange die „Neue Vakanzenpost“, Frankfurt a. M. 5868.

Laden Uhlendstrasse 16

und Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie Magazin per sofort zu vermieten; ebendasselbe im 5. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche pr. sofort zum Preise von 160 Mk.

Näheres bei Verwalter Diemer, Georg-Friedrichstraße 11, 4. St., von 10-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. 14055\*

Neubau

Amalienstraße 7 ist der 2. Stod im Seitenbau mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gasleitung und Wasserloset per 1. April zu vermieten. Zu erf. daselbst. 14256\*

14256\*

Per sofort zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 11, 4. u. 5. Stod, je vier große Zimmer sammt Zubehör.

Georg-Friedrichstraße 12, 4. Stod, 3 Zimmer u. Zubehör; ebendasselbe eine Werkstätt, ca. 50 qm groß.

Georg-Friedrichstraße 6, 5. Stod, 3 Zimmer u. Zubehör.

Rudolfstraße 23, 5. Stod, 2 Mansarden-Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche; ebendasselbe im Hinterhaus Parterre, 2., 3. u. 4. Stod, jeweils Wohnungen von 2 Zimmern und Küche.

Näheres bei Verwalter Diemer, Georg-Friedrichstraße Nr. 11, 4. Stod, von 10-12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags. 14056\*

Im Neubau Amalienstraße 7

ist an ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten eine Mansardenwohnung (5. Stod) mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April. 14258\*

Karl Fr. Al. Müller, Seitenbau, II.

Edle Eichenlohr- u. Kiefernstraße, in freier Lage, Haltestelle der elektr. Bahn, sind Wohnungen, 2. und 3. Stod, von je 7 Zimmern, Küche, Bad, Logia, Erker, Mädchenkammer sammt Zubehör, zum Preise von 1200 und 1150 Mark, sowie Wohnungen von 4 und 3 Zimmern per 1. Februar oder 1. April 1902 zu vermieten. Näheres Auskunft zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags im Neubau oder Kaiserallee 24 oder Sebelstraße 1. 14519\*

Zu m. Neubau Amalienstr. 7

ist der 3. und 4. Stod, Vorderhaus, bestehend aus je 4 resp. 5 Zimmern, elegant ausgestattet, 2 Mansardenzimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 14257\*

Karl Fr. Al. Müller, Seitenbau, II.

Sofort zu vermieten

eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubeh. Nbh. Rudolfstraße 10, 2. Stod. 14350\*

Daselbst sind zu verkaufen

5 Bettstellen mit Kopf und Matratzen, sowie verschiedene Möbel.

Rudolfstraße 9

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod daselbst. 12 59\*

N. mehrstr. 24, 3. St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfaden sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 9102\*

N. mehrstr. 51 ist sofort oder auf 1. Januar ein großes Mansardenzimmer mit Küche um den Preis von 14 Mk. an ein oder zwei ruhige Leute zu vermieten. 14468.6\*

Näheres im Laden daselbst.

N. mehrstr. 12, 2. St., ist ein gut möbirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B20206

Pantelstraße 1, 4. Stod, sind ein möbirtes und ein unmöbirtes Zimmer, beide heizbar, sofort oder auch später zu vermieten. B2019.2\*

Zumieten gesucht.

Eine Speiserei- od. Bittualienhandlung, event. 1 leerer Laden, der sich zu diesem Zweck eignet, wird auf 1. April od. früher von jungen Leuten gesucht. Off. unt. B2018\* an d. Exp. d. „Bad. Presse“

14256\*

**Im Museumssaal.**  
**Mittwoch den 18. Dezember 1901,**  
 Abends 7 1/2 Uhr,  
**IV. Kammermusik-Konzert**  
 von  
**Professor Heinrich Ordenstein**  
 und dem  
**Meininger Streichquartett**  
 unter Mitwirkung des  
 Konzertsängers **Herrn Fritz Haas** aus Strassburg.

**Programm.**  
 1. Streichquartett B-dur op. 130 . . . L. v. Beethoven.  
 2. Vier ernste Gesänge op. 121 . . . J. Brahms.  
 (Zum ersten Male in Karlsruhe). 14096.2.2  
 3. Klavierquartett G-moll op. 25 . . . J. Brahms.  
 Der Konzertsänger von Julius Blüthner, Leipzig, ist aus dem Lager des Herrn L. Schweisgut, Grossh. Hoflieferant hier.

**Eintrittskarten:** Saal nummerirt Mk. 3.—, nicht-nummerirt Mk. 2.—, und Gallerie nummerirt Mk. 2.—, nicht-nummerirt Mk. 1.— sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert**, Ritterstrasse, und Abends an der Kasse zu haben.



Nicht mehr  
 Herrenstr. 14,  
 sondern  
 Waldstr. 26.

**Elsäher Waaren- und Besten-Geschäft**

**C. F. Kopp,**

nicht mehr Herrenstr. 14, sondern  
**Waldstr. 26,**  
 zwischen Kaiserstr. und Zirkel.  
**Specialität:**



Kein Kaufzwang.  
 Freie Befugigung  
 für  
 Jedermann.

**Ein Rest 3 Meter für 1 Mk.**

**Zum Weihnachtsverkauf**

bin ich gut fortirt und liegen zum Verkaufe auf:  
 Kleiderstoffe, Flanell und Sammt zu Blousen, Baumwollflanell, Piqué, Molton, Elsäher Hemden-  
 tuche, Betttuche, Damast, Bettbezüge, Kösch, Viberbetttücher, Schlafdecken, Tischtücher,  
 Servietten, farbige Tischdecken, darunter eine Parthie doppelseitig bedruckte billigt. Handtücher, Taschentücher,  
 Schürzenstoffe, Möbelstoffe, Vorhänge, Weißtäderei. Plüsch, Sammt u. Seide, Bänder,  
 Gobelinstoffe, Möbelstamm und Möbelseidestoffe, Satinreste in allen Farben zu Weihnachtsarbeiten.  
 Schwerer Sammt zu Knaben-Anzügen.

**Große Auswahl in fertiger Leibwäsche, Unterröcken und Schürzen**  
 in weiß, farbig und schwarz.  
 Nissen werden gefüllt und angefertigt. 14187.3.2

**Hoher Rabatt bei sofortiger Baarzahlung bei Entnahme der Waare.**  
 (Pflanzendannen und Federn ohne Rabatt.)

Nicht mehr Herrenstr. 14, sondern **Waldstr. 26.**

**Photographische Apparate**  
 von den feinsten bis  
 billigsten  
**als Weihnachtsgeschenke**  
 eingetroffen. **Neue Constructionen.**

**Aeltere Cameras** werden mit **25%—50%**  
 unter Preis abgegeben.

**HOERTH,** 164 westl. Kaiserstrasse.  
 Telefon 1274.  
 Geschäft besteht seit 1892.

**Möbel-Fabrik**  
**H. F. Rothweiler,**  
 37 Amalienstr. 37,  
 empfiehlt  
**zu passenden**  
**Weihnachts-**  
**Geschenken:**  
 18927.4.3

Buffets,  
 Bücherschränke,  
 Spiegelschränke,  
 Pfeile-kommoden  
 mit und ohne  
 Spiegelaufsatz,  
 Vorlöses,  
 Arbeitstische,  
 Schreibtische,  
 Auszieh-u. andere  
 Tische,  
 Nachttische,  
 Chiffonnières,  
 Waschkommoden,  
 Bettstellen,  
 Polstermöbel,  
 Fauteuils mit Ein-  
 richtung,  
 Schreibstühle,  
 Toilettespiegel,  
 Klavierstühle,  
 Rohrstühle in  
 grosser Aus-  
 wahl,  
 Spiegel,  
 Bauernische,  
 Servirtische,  
 Garderobeständer,  
 Garderobehalter,  
 Garderobelisten  
 Handtuchständer,  
 Schirmständer,  
 Notenständer,  
 Büchergestelle,  
 Bücher-Etagères,  
 Fusschemel,  
 Tabourets  
 u. s. w.

**Pfaff-**  
**Nähmaschinen.**  
 Niederlage bei  
**Alwin Vater,**  
 Karlsruhe, Zirkel 32.

**Sonnen- und Regenschirme**  
 empfiehlt als Festgeschenke in reicher Auswahl und jeder Preistage  
 die Filiale der Strassburger Schirmfabrik

**U. Heupel, 201 Kaiserstrasse 201.**  
 Grösste Auswahl in Silbergriffen und Spazierstöcken  
 • Ueberziehen und Reparaturen sofort und billigst •  
 14118.6.4

**Ausverkauf**  
 sämtlicher garnirter und ungarirter  
**Damen-, Mädchen- und Kinderhüte**  
 wegen vorgerückter Saison 1898.4.3  
 zu jedem annehmbarem Gebote  
 bei **F. Herrmann, Modes,**  
 Waldstr. 18, am Colosseum.

Als wirklich passende  
**Weihnachtsgeschenke**  
 empfehle meine  
 selbstangefertigten  
**Polstermöbel**  
 als Taschen-Divans u. Wohnzimmer-  
 Sophas in großer Auswahl, Otto-  
 manen mit Decken, Hautcuis mit u.  
 ohne Einrichtung zc. zc. Moderne  
 engl. Schlafzimmer, sowie alle Arten  
 einzelner Betten. Anfertigung von  
 Weihnachtsarbeiten jeder Art.  
 Modernisieren älterer Polstermöbel.  
 Anfertigung und Aufmachen von  
 Dekorationen in jeder Ausführung.  
 Kein Laden, daher denkbar billigste  
 18916 6.4  
**E. Schütz,**  
 Tapezier und Dekorateur,  
 Amalienstr. 59,  
 früher Waldstr. 52.

**Heussi's „Tannenzapfen“.**  
 Modernste Christbaumtülle.  
 Das Licht wird in die Fülle eingedreht. Der „Tannenzapfen“ wird nicht wie alle anderen  
 Baumtüllen mit feinem Netzen, sondern mit feinem  
 oberem Theil um den Zweig geklemmt, der Schwer-  
 punkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweige,  
 während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in  
 der Luft liegt. Die Zapfen können  
 daher selbst auf den dünnsten Zweigen  
 nicht schief sitzen und nicht  
 tropfen. Die feinsten Licht-  
 reize verbrennen ganz, brau-  
 chen nicht ausgeputzt zu  
 werden. Preis Dd. M. 1.25,  
 beste Sorte M. 2.— (Wort  
 25 Pf.) gegen Nachn. oder  
 Vorauszahlung.

Der „Tannenzapfen“ ist die  
 einzige nieverlagende Vorrich-  
 tung, die Dichte schnell u. bequem  
 auf dem Baum zu befestigen.  
 6278a.10.8 **Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 4.**  
 Händler erhalten bei Engros-Bezug Rabatt.  
 In Karlsruhe bei **F. Wilhelm Doering, Zähringerstr. 114.**

**Am 31. Dezember**  
 unabänderlich  
**Ziehung der X.**

**GROSSEN BADISCHEN PFERDE-LOTTERIE**  
 mit unübertroffenem  
 Haupttreffer von  
**30000 mark**  
 in Vierden  
**100000** Mark  
**70000** Mark  
**30000** Mark  
**10000** Mark  
**30000** Mark  
**30000** Mark  
 Lospreis nur  
**1 Mark** (11 Stück 10 Mark)  
 Porto und Liste 30 Pfg.  
 empfiehlt zur baldigsten Abnahme

**Am 7. u. 8. Januar**  
 Große  
**Ziehung der**

**KÖLNER SANITÄTS-LOTTERIE**  
 zum Besten des Deutschen Vereins  
 für Sanitätshunde  
 mit **2500 Gewinnen**  
 im Werte von  
**40000 mark**  
**10000** Mark  
**4000** Mark  
**2000** Mark  
**1000** Mark  
**23000** Mark  
 Lospreis nur  
**1 Mark** (12 Stück 11 Mark)  
 Porto und Liste 30 Pfg.

**Generaldebit**  
**Alfred van Perlstein & Co.**  
 Kaiserstrasse 112, Karlsruhe.  
 sowie in Karlsruhe bei: **Carl Götz**, Hebelstr. 3; **E. Weg-**  
**mann**, Waldstr. 18; **Chr. Wieder**, Ruppurterstr. 18.

**Leopold Kölsch**  
**Weiss & Kölsch Détail**  
 211 Kaiserstr. 211  
 empfiehlt

**Corsets**  
 in allen Preislagen.  
**Specialmarke WK**  
 St. 2 Mk.  
 besonders empfehlenswerth.  
 7702.2

**Benzinmotoren**  
 liefert die 14454.6.2  
**Motoren- und Maschinenbauanstalt**  
**Siefertmann & Comp.,**  
 Karlsruhe.  
 Einfache Bauart. Billige Preise.  
 Geringe Betriebskosten. Wenig Platz-  
 beanspruchung. Zeitgebende Garantie.  
 Günstige Zahlungsbedingungen.  
**Gänselebern**  
 werden fortwährend angekauft.  
 Erbprinzenstr. 21, 2. Stod.

**Obstgut-Kaufgesuch.**  
 Suche in Baden od. angrenz. eine  
 zur Obstkucht u. Sommerreise geeig.  
 Befugung, auch fertige Obstkantlage zc.  
 bei guter Anzahlung. Gef. Off. erb.  
**R. Gumpert, Frankfurt a. M. 6782a**

**Tafelobst.**  
 300 Ztr. in verschiedenen Sorten  
 hat billigst zu verkaufen. 1898.4.4  
**Wilhelm Philipp,**  
 20a Zähringerstr. 20a.  
**Anthracit IIb**  
 15/25 mm, nachgeprüft, (beste Soubi-  
 catsmarke), für alle Feuerstätten  
 passend, ab Mannheim waggonsweise  
 sehr billig abzugeben.  
 Schriftliche Anfragen unter 18785  
 an die Exp. der „Bad. Presse“.



### Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

**Singer Nähmaschinen** sind mustergiltig in Construction und Ausführung.  
**Singer Nähmaschinen** sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe.  
**Singer Nähmaschinen** sind die meistverbreiteten in Fabrik-Betrieben.  
**Singer Nähmaschinen** sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.  
**Singer Nähmaschinen** sind vorzüglich geeignet für Moderne Kunststickerei.



Welt-Ausstellung  
Paris 1900  
„Grand Prix“  
Höchste Auszeichnung!

Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in Moderner Kunststickerei. Lager von Stoffscheide in großer Farbauswahl.

Ausstellung  
Stettin 1901  
Goldene Medaille.

## Die Singer Nähmaschinen

sind mustergiltig in Construction, leichter Handhabung, Schönheit des Stiches, sowie größter Dauer, wie unsere Concurrenz dadurch anerkennt, daß sie dieselben bis auf den heutigen Tag nachbaut. An dieser Thatsache können auch die eifrigsten Bemühungen, die Singer Maschinen herabzusetzen, nichts ändern.

18906

### Nur das Gute wird nachgemacht!

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Kaiserstrasse 124, KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124.

Frühere Firma:  
G. Neidlinger.

### Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in Händen habenden **Gegenmarken** gegen Eintrag in das Markenbuch in unseren Filialen, sowie an unserer Kasse so rasch wie möglich **abzuliefern**. Um eine rasche Abfertigung zu ermöglichen und einem allzugroßen Andrang in den Verkaufsstellen vorzubeugen, empfiehlt es sich, die Gegenmarken womöglich an der Hauptkasse abzuliefern.

Nur die bis Jahreschluß abgelieferten Gegenmarken haben Dividendengenuß pro 1901. 14255

Der Vorstand.

Die so beliebten langen  
**Damenuhrketten**  
sowie goldne, silberne  
und goldplattirte  
**Kettenarmbänder**  
empfehle zu bekannt  
billigsten Preisen als  
passende Weihnachts-Geschenke.  
Bei Baarzahlung  
**10% Rabatt.**  
**H. Reudter**  
Goldschmied  
Kaiserstrasse 203  
1 Treppe hoch. 13815  
Altes Gold und Silber wird an  
Zahlung genommen.

**Gelegenheitskauf.**  
**Wollene Schlaf-Decken**  
in 1<sup>a</sup> Qualität, moderne Jacquard-Dessins,  
bringe ich im  
**Weihnachts-Verkauf**  
einige 100 Stück  
infolge Gelegenheitskaufes unter dem **thatsächlichen Herstellungspreise**  
zum Verkauf. Die Decken sind ohne Fehler und ausserordentlich preiswürdig.  
**Wilh. Boländer,**  
Kaiserstrasse 121. 18724.6.6

**Pfälzer Weine**  
von **Friedr. Seyler,**  
Deidesheim,  
von 85 Pfg. per Fl. an,  
empfehle 12981\*  
**Carl Baumann,**  
Karlsruhe, Academiestr. 20.  
**Sparfamen Handfrauen**  
empfehle 1 Pfd. 3 Pfd. 5 Pfd.  
Käsemehl . . . 16 45 70  
Kaisermehl . . . 18 50 80  
Kaiseranuga . . . 20 55 90  
Pflanz-Kaiser-  
anuga . . . 24 70 110  
Preßhefe, täg-  
lich frisch . . . 45 142 140  
Häfenfrüchte, Dörrobst,  
Feigwaaren und Sappenzettel,  
Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao,  
Gemü.-Conserven, Süßfrüchte,  
Wasch-Artikel u. Vogelstutter etc.  
in nur vorzüglicher, stets frischer  
Waare und zu äußerst billigen  
Preisen. 18105.10.5

**Auf Weihnachten:**  
Delikates-Hörbe  
in allen Preislagen,  
**Gänseleber-  
Terrinen,  
Gänseleber-Würste**  
**Diverse Sorten  
Caviar,  
Pommersche Gänse-  
brüste,  
Kal und Salm  
in Gelee,  
Heringe in Dosen,  
Kronenhummel,  
Delfardinen,  
Delikates-Schinken,  
Westphälischen  
Schinken,  
Westphälische  
Würste,  
Gothaer Würste,  
Französische Käse,  
Bratgänse, Indiane  
Enten, französische  
Poularden, Hähnen**  
empfehle 14402.3.2  
**H. Munding,**  
Hoflieferant.

**1899er Ellerstädter  
Rothwein**  
im Faß von ca. 20 Liter an per Liter  
45 Pfg.  
in Flaschen per Flasche 40 "  
bei 20 Flaschen per Flasche 40 "  
offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 "  
**1898er Neustädter  
Rothwein**  
im Faß von 20 Liter an per Liter  
60 Pfg.  
in Flaschen per Flasche 60 "  
in 20 Flaschen per Flasche 55 "  
offen üb. die Straße 1/2 Liter 20 "  
Diese Weine sind garantiert rein,  
Kostengerecht und werden franco Haus  
geliefert. 11083\*  
**M. Raschdorf,**  
Ede Hirsch- und Amalienstraße.  
Telephon Nr. 1548.

**Patent-Anwalt  
GIRLEYER KARLSRUHE**  
tel. N. 9 1303 Kriegstr. 77.  
**Möbelfabrik und Lager**  
von 14053\*  
**Pottiez-Schroff,**  
Werderstraße 57,  
empfehle ihr reichhaltiges Lager  
zu passenden  
**Weihnachts-Geschenken:**  
Büffets, Bücherregale, Spiegel-  
schänke, Verticos, Schreibrische, Aus-  
zugstische, Salontische, Schiffschiffers,  
Baldschmitten, Zeitstellen, Divans,  
Bauern-, Spiel-, Rauch-, Näh-, Servir-  
tische, Truhen, Kassetten, Schirm-  
u. Handtaschen, Klagen, Bücher-  
gehäuse, Hausapotheken, Säulen-  
Polster und Möbel, Spiegel, Figuren  
und Nischen in reicher Auswahl  
Billige Preise und reelle Bedienung.  
Als schönste Salondosen, Teppiche,  
Vorlagen, beutes Mittel gegen kalte  
Häse und Wehen, empfehle prima ge-  
gerbte, ca 1 cm große, schmerzlö-  
sende (wie Fischöl), olivgrüne und silber-  
graue wollige 6806a.8.1

**Dampfwasch-Anstalt  
A. Pfütznier**  
Hüppereistraße 35 Karlsruhe Hüppereistraße 35  
übernimmt 12843.14  
**Leib- und Haushaltungs-Wäsche jeder Art**  
zum Waschen und Bügeln unter Zusicherung schonendster  
Behandlung.  
— Garantiert ohne Chlor. —  
**Aussteuerwäsche mit feinsten Ausstattung.**  
Spezialität:  
**Herrenwäsche, Kragen u. Manschetten, Gardinen.**  
Im Sommer Rasenbleiche.  
Preislisten franco zu Diensten.

**Bernh. Kranz,**  
37 Werderplatz 37, 40c Waldstr. 40c,  
am Markt, alte Verborg.-Anst.  
Täglich auf dem Markte.  
Jede Bestellung frei ins Haus.  
**Mastgeflügel.**  
Indians, Enten, Poulets,  
Poularden, Brat- u. Fettgänse,  
feines, zartes, vorzüglich gemaltetes  
Geflügel, frisch geschlachtet, trocken  
geräuchert und ausgeweidet. Versandt  
in 10 Pfund-Körben von Mark 5.50  
bis Mark 6.80 franco gegen Nach-  
nahme. 6415.10.7  
Tausende Anerkennungen aus hohen  
und höchsten Kreisen. Jeder Besteller  
bleibt Kunde.  
**Andreas von Tangel,**  
Geflügel-Mastanstalt,  
Versetz, Siedburg.

**Wasche mit  
Dr. Thompson's  
Seifenpulver**

**Spar-Kochherde**  
in großer Auswahl zu sehr billigen  
Preisen empfehle 12395.10.9  
**Ernst Marx,**  
Kantstr. 24, Siedburg.  
Hilf\* Plinistod. Timmerman, Ham-  
burg, Fichtstr. 33. 6816\*

**Gnidschwundkennfelle**  
per St. zu 4-7 Mt. geg Nachn  
Nichtconvenirende nehme franco zurück  
**H. Menke, Bispingen**  
(Lüneburger Heide).  
edle Parzer Kanarienvogel  
großerartige Hohl-  
u. Schachtelroller  
Tag u. bei Nacht  
singend, à 6. 8.  
10. 12 u. 15 Mt.  
Zuchtwiedchen à  
1.50 Mt. Ver-  
sandt per Nach-  
nahme. Garantie  
für Vererb und  
gute Anfaucht.  
**Wilh. Kaye,**  
Thale i. Harz.

**Hanf-Couvert** mit Firmadruck liefert rasch und billig  
die Druckerei der „Bad. Presse“.

Hoflieferant  
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

# J. Holzhauser,

## Freiburg i. B.

Hoflieferant  
Sr. Königl. Hoheit des Fürsten v. Hohenzollern.

Telephon Nr. 122.

Telegr.-Adr.: Holzhauser, Freiburgbreisgau.

## Fische, Wild, Geflügel, Delicatessen

Erstes und größtes Geschäft dieser Art im Großherzogthum Baden

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

### Geflügel (fein gemästet).

Französische Poularden  
„ Enten hochf. (4-5 Pfd. schw.)  
Deutsche Enten  
Franzöf. große Gänse  
„ Enten  
„ Enten  
Straßburger Gänse, ausgenommen  
Wetterauer Gänse (mit Leber)  
Perthühner  
Junge Hühner, Kochhühner.

### Wild und Wildgeflügel.

Reh-Kenten Reh-Biener  
Hasen, Oberwälder extra schw. jg.  
Wildschweins-Kenten v. Breischlingen  
Wildschweins-Rüchken  
Junge Fasanehühner  
Fasanenhennen  
Wirkhühner Haselhühner  
Schneehühner Waldschneepfen  
Wildenten Atrametsvögel

Große Geflügelmastanstalt.

### Fische.

Echten Holl. Winter-Rheinsalm  
Weiseralm Nordischer Salm  
Rheinsalms Kohlschnitt. Lachs  
Ostender Seezungen  
Ostender Steinbutte  
Kohlzungen  
Leb. Rhein-Karpfen  
„ Rheinhechte  
„ Schleien Leb. Aale  
Rhein-Bander Fluß-Bander  
Holländ. Schellfische  
„ Cabellau

### Caviar.

Beluga Kalosol, grobkörnig  
und silbergrau.  
Schipp Kalosol, ebenfalls hoch-  
fein und mild, nur etwas  
kleiner im Korn.  
Astragan-Caviar.  
Aral-Caviar.

### Mustern.

Rakines  
Holländer (hochfein).  
Blau points.  
Lebende u. gekochte Hummer  
Räucher-Lachs.  
„ Aal.

Straßburger  
Gänseleberpasteten  
in Terrinen und in Teig  
Marke Henry, Arzner, Gerst u. s. w.  
in allen Größen.

### Fleisch- u. Wurstwaren.

Rechte Westfäl. Schinken  
Rechter Prager Schinken (der  
beste Koch- od. Backschinken).  
Bajonner Schinken ohne  
Knochen, mild und zart (zum  
Rohauschnitt oder Kochen).

Samburger Rauchfleisch, in  
Stücken von 2 bis 10 Pfd.  
Lachsschinken,  
Schmierzungen in allen Größen.  
Pommersche Gänsebrust,  
Braunsch. Cervelatwurst  
Schüringer Cervelatwurst  
Schüringer Salami  
Schüringer Leberwurst  
Frankf. Leberwurst  
Grüßleleberwurst  
Sardellenleberwurst  
Straßb. Gänseleberwurst  
Gasseler Leberwurst  
Braunsch. Mettwurst u. s. w.

### Zafelkäse.

Roquefort Gouda  
Cheddar Edamer  
Gervais Camemberts  
Gorgonzola Brie  
Emmenthaler.

### Frische u. getrod. Früchte.

Prachtvolle hocharomat. Ananas,  
Spanische Goldtrauben, frisch,  
Malagatrauben, Prinzehman-  
deln, reife Bananen, Manda-  
rinen, Orangen, Tafelfeigen,  
Nuskatdatteln.

### Frische Gemüse u. Salate.

Französische Cardons  
Frischer Stangenspargel  
Frische Pringelbohnen  
Frische Tomaten  
Copinaudur  
Frische Champignons  
Romaine-Salat  
Pariser Kopfsalat  
Radishesen  
Kreidhausgurken  
Blumenkohl  
Chicorée.

Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.

Prompter Versandt nach Auswärts. — Streng reelle Bedienung.

Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen, damit denselben die sorgfältigste Erledigung zu Theil werden kann.



Vorläufige Anzeige.  
Dompteur Charles weltberühmter  
**Menagerie-Circus**  
trifft mittelst eines aus 40 Röhren bestehenden  
**Extrazuges**

hier ein und wird  
neben dem Panorama  
Aufstellung nehmen.  
**Eröffnungs-Vorstellung:**  
Sonntag den 22. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.  
Alles Nähere durch Annoncen, Plakate und Tageszettel. Hochachtungsvoll  
**Die Direction.**

Musikalien zu Weihnachts-Geschenken  
empfiehlt in grösster Auswahl 14467.2.1  
**Fr. Doert, Ritterstrasse,**  
Ecke der Kaiserstrasse 159.

Hochfeine silberweiße  
**Vernickelung**  
aller Art Metallgegenstände nach  
eigenem Verfahren B 7797-20.19  
prompt u. billig.  
Vernickelungs-Anstalt  
Zirkel 13. Werberstr. 87.

Eine Hausapotheke  
ist das praktischste Geschenk. Voll-  
ständig eingerichtet in schönem  
Schränkchen nur M. 14.— pro  
Stück bei 14508.3.1  
**J. L. Lösch, Drogen, Herrenstr. 35.**

**Gänselebern**  
werden fortwährend angeliefert.  
Kreuzstrasse 10, 2. Stock, bei der  
kleinen Kirche. 10145\*

Karlsruhe Kaiserstrasse  
Tel. 100. Nr. 101. 1.  
**HAASENSTEIN & VOGEL**  
Annahme von Annoncen  
für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.  
**Lebensstellung!**  
Eine erstklassige Lebens-Verf.-  
Gesellschaft mit konkurrenzlosen  
Nebenparten sucht für Karlsruhe  
einen tüchtigen, energischen  
Herrn als General-Agent  
zu engagieren. Hohe feste Bezüge  
nebst Reisepesen werden ver-  
traglich zugesichert. Kautions-  
fähige Herren, welche sich per-  
sönlich der Organisation und Ak-  
quisition widmen wollen, werden  
gebeten, Offert. unt. A. 63832 b  
a. Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Karlsruhe, zu richten. 6819a.2.1

**Kapital.**  
Suche für mein neuerbautes Haus  
auf dem Lande einen Kapitalist für  
4000 Mark. Offerten zu richten  
unter Chiffre K. B. 100 postlagernd  
Durlach. B20213.2.2

**Nicht tropfende**  
Baumkerzen (Spezial-Marke)  
in allen Größen, weiß u. bunt,  
1 Cart. 50 Pfg., empfiehlt 14501  
**J. Lösch, Herrenstr. 35.**  
**Nebenverdienst,**  
mindestens 5 Mk. tägl., können  
sich tüchtige Hausfrau u. Hausfrauen  
erwerben. Schriftliche Offerten unter  
Nr. B20281 an die Exped. der „Bad.  
Presse“.  
**Bitte.**  
Wer leiht einer Dame 100 Mark  
gegen pünktliche monatliche Abzahlung?  
Offerten unter Nr. B20276 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.  
**Redegewandte Personen**  
werden zum Verkauf eines in Ge-  
schäften unbedingt notwendigen Ar-  
tikels sofort gesucht. Verdienst tägl.  
leicht 5-10 Mark.  
Offerten unter Nr. 20286 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

von  
**Reste** Kleiderstoffen, Seidenstoffen  
Weisswaren, Bukskins etc.  
werden zu aussergewöhnlich billigen  
Preisen abgegeben. 14550  
**S. Model.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehle zu besonders ermäßigten Preisen:  
Ruß. u. eigene  
Schreibtische,  
Schreibbureau,  
Bücher- u. Spiegelchränke  
Erbsenbibliotheken  
mit orig. Verglasung,  
Schreib- u. Klavierstühle,  
Bücher- u. Notengestelle,  
reizende Wandchränken.  
Mahagoni und grün  
Eichen, Salon- und  
Erkermöbel, geschnitzte  
Stühle, Banquets,  
Tabourets, Stagenen.  
Glurgarderoben  
und  
Sitzruhen.  
Ruß. u. eigene  
Tischfische,  
Servier- u. Spieltische,  
Ständer u. Staffeleien,  
Wandretter u. Paneels,  
viele Phantastische,  
Sausenils,  
Divans u. Polster-  
garnituren,  
Ottomans u. s. w.  
Ständige Ausstellung moderner Schlaf-, Wohn- und Ehzimmer  
mit 60 versch. Büffets.  
Herrenzimmer, aparte Salon- u. Boudoirmöbel jeden Genres.  
Nur allerbeste Fabrikate in reichlicher Auswahl.  
**R. Dewerth, Kaiserstr. 97.**  
13567.9.8

**Zu Weihnachten**  
empfehle meinen großen Vorrath in  
Büchern u. Kisten, sowie  
Sohz- u. Bürstenwaren.  
**G. Dörner,**  
14532 Küfer, Kieblerei, 3.1  
13 Bürgerstr. 13.

**Joseph Frey**  
Maler und Tapezier,  
Luiseustrasse 52,  
Seitenbau, 2. Stock,  
Werkstätte: Luisenstr. 34,  
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher  
Maler- u. Tapezierarbeiten  
zu außerst billigen Preisen.

Gut möbl. Zimmer, part. oder  
1. Stock (nur mit separ. Eingang),  
per 1. Januar zu mieten gesucht.  
Offert. unter Nr. B20289 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.  
**Stallung mit Wohnung**  
Reinlich und sauber, werden auf  
1. April zu mieten gesucht.  
Offert. bel. man unt. B20274 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.